

Bildungsurlaub Dresden

Lerninhalte und zeitlicher Ablauf

Titel der Veranstaltung

Dresden. Eine Stadt zwischen gestern und morgen.

Termine

03.05. – 07.05.2021

30.08. – 03.09.2021

04.10. – 08.10.2021

11.10. – 15.10.2021

Umfang des Studienseminars

40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

Leitung

Claudia Innerhofer, M. A.,

Zielgruppe

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lernziele

Die Teilnehmenden erschließen in diesem Studienseminar über 800 Jahre Stadtentwicklung und Stadtgeschichte in Dresden unter Berücksichtigung der politischen und gesellschaftlichen Veränderungen in der sächsischen Landeshauptstadt.

Dresden bietet durch seine komplexe Geschichte verschiedenste Facetten einer städtebaulichen Struktur: romantische Dorfkern, Gründerzeitviertel, DDR-Plattenbau und attraktive Villenvororte.

Weiterhin zeichnet sich die Stadt durch ihre einzigartige Lage am Fluss und den damit verbundenen naturnahen und landschaftlich wertvollen Gegebenheiten aus.

Schwerpunkt des Bildungsurlaubes ist die Vermittlung einer Stadt in ihren historischen, geographischen, sozialen sowie politischen Zusammenhängen, unter Einbeziehung relevanter Aspekte der Notwendigkeit von vorausschauender und sensibler Stadtentwicklung (Infrastruktur, Verkehrspolitik, Wohnungsbau sowie Bildungs- und Umweltpolitik). Es wird aufgezeigt, welche Auswirkungen bauliche Eingriffe eine Stadt über die Jahrhunderte prägten und verändern. Weiterhin wird beleuchtet, wie in diesem Prozess seitens der Politik oder Kommunalverwaltung die Anliegen der Bürger berücksichtigt wurden bzw. werden. So wird dieser Wandel einer Stadtlandschaft anhand der Vermittlung von Kenntnissen und Informationen zu den verschiedenen Zeiten wie Barock, Industrialisierung und Gründerzeit, Zerstörung, Sozialer Wohnungsbau in der DDR und Wiederaufbau nach der politischen Wende aufgezeigt. Politische und soziale Debatten, gerade der letzten Jahre werden ebenfalls berücksichtigt.

Themen, wie die gesellschaftlich kontrovers geführte Diskussion um den Bau der Waldschlösschenbrücke mit der Aberkennung des Weltkulturerbes, beziehen ökologische/ökonomische Fragestellungen in das Studienseminar mit ein. Diese Thematik wird bei einer differenzierten Betrachtung des Naherholungsgebietes Sächsische Schweiz vertieft.

Bei Gesprächen, Diskussionen und dem Erleben vor Ort wird den Teilnehmenden die Möglichkeit eröffnet, sich ein eigenes Bild über Stadtentwicklungsprozesse zu verschaffen, persönliche Positionen zu entwickeln und Anregungen zum Weiterdenken zu finden, um so zur Mitsprache und Mitverantwortung in unserem demokratischen Gemeinwesen ermuntert zu werden.



FORUM UNNA
Ihr Partner für
lebendiges Lernen

Geschäftsstelle

Friedrich-Ebert-Straße 58
59425 Unna

Fon (0 23 03) 2 24 41
Fax (0 23 03) 2 36 94

info@forum-unna.de
www.forum-unna.de

Bürozeiten:
montags bis freitags
8:00 – 17:00 Uhr

Bildungsurlaub Dresden

Geplanter Programmablauf (Änderungen möglich!)

Montag, 1. Tag

Einführung

bis 13:00 Uhr

Anreise/Ankunft der Teilnehmer im Hotel in Dresden

13.00 Uhr bis 14.30 Uhr

Begrüßung der Teilnehmer in der Hotel-Lobby, gemeinsame Vorstellung, Klärung Organisatorisches, Einführung in das Veranstaltungsprogramm.

nachmittags

Willkommensrunde und Eingangsgespräch „Dresden – eine Stadt der Kontraste“.

abends

„Dresden auf den ersten Blick“ – Einführender Stadtrundgang mit Vermittlung von Grundlagen zum Thema Stadtentwicklung. Überblick über die 800-jährige Geschichte der Stadt Dresden mit Darstellung der städtebaulichen Veränderungen in der Bebauungsstruktur.

Dienstag, 2. Tag

Themenschwerpunkt: „Das Dresdner Elbtal: Stadtentwicklung und Landschaftsraum“

morgens bis mittags

Geführte Radtour durch Dresdner Stadtteile und Elbtal mit Vorträgen und Diskussionen, unter anderem zu den folgenden Themen:

- „Dresdens neue Mitte“: Entwicklung einer Industriebrache zum Kulturquartier
- „Elbtal und Hochwasser“ – Wir bewegen uns auf dem Lehrpfad zum Hochwasserschutz in Dresden. Beispiele und Diskussion
- „Dresden – Eine grüne Stadt“

nachmittags

„In Dresdens Vorzeigestadtvierteln unterwegs“ – Nach der Besichtigung des alten Dorfkerns des Künstlerviertels Loschwitz und der Fahrt mit der historischen Standseilbahn den Elbhang hinauf, führt der Weg durch den mondänen Stadtteil Weißer Hirsch. Dieser wurde zuletzt durch den Bestsellerroman „Der Turm“ von Uwe Tellkamp (2008) und seiner Verfilmung in der ARD überregional bekannt. Mit kurzen Zitaten aus dem Roman erleben wir diesen Teil Dresdens zwischen Realität und künstlerischer Fiktion. Zum Ausklang gibt es eine Gesprächsrunde im Garten der Villa Rosenhof mit Panoramablick über Elbflorenz.

Mittwoch, 3. Tag

Themenschwerpunkt: „Leben in der DDR“

morgens bis mittags

„Wohnfabrik“ – Geführter Rundgang durch das Plattenbaugebiet Dresden-Johannstadt mit Vorträgen zur Wohnungspolitik und zum Bauprogramm in der Zeit des Sozialismus. Dabei werden die Strukturen des am Reißbrett geplanten Wohngebietes mit Versorgungszentren und sozialer Infrastruktur vorgestellt. Zugleich kann die Neuorientierung der Wohnungsgesellschaften nach der Wende nachvollzogen werden. Zum heutigen Umgang mit den sozialen und städtebaulichen Gegebenheiten gibt es Gespräche mit Akteuren vor Ort und Besichtigung aktueller Stadterneuerungsprojekte im Rahmen des Sozial-Stadt-Projektes Nördliche Johannstadt sowie die Vorstellung der Arbeit des Quartiersmanagements.

nachmittags

„Überwacht und eingesperrt“ – Besuch der Gedenkstätte Bautzner Straße (ehemalige Untersuchungshaftanstalt der Staatssicherheit). Die neue Dauerausstellung zeigt am authentischen Ort die Allmacht des totalitären Apparats der DDR. Bis 1989 verbrachten bis zu 15000 politische Häftlinge hier ihre Untersuchungshaft. Die Führung mit und durch einen Zeitzeugen gibt Einblicke in den repressiven Umgang der SED-Diktatur und erinnert an einen Schlüsselort der friedlichen Revolution von 1989.

Bildungsurlaub Dresden

Geplanter Programmablauf (Fortsetzung)

abends (*Fortsetzung Mittwoch*)

„Bunte Republik Neustadt“ – Wiederaufwertung von Gründerzeitquartieren am Beispiel des Szeneviertels der Dresdner Äußeren Neustadt. Aufwertungsprozesse laufen häufig nach typischen Mustern ab: Wegen der niedrigen Mietpreise werden die Stadtteile für „Pioniere“ (Studierende, Künstler, Subkultur etc.) attraktiv. Diese werten in einem ersten Schritt die Stadtteile auf und setzen einen Segregationsprozess in Gang.

im Anschluss Besuch des Szene- und Kneipenviertels Äußere Dresdner Neustadt (fakultativ)

Donnerstag, 4. Tag

Themenschwerpunkt „Tourismus versus Naturschutz“

ca. 08.30 Uhr

Fahrt mit der S-Bahn nach Bad Schandau (Elbsandsteingebirge)

morgens

Studientag „Tourismus versus Naturschutz“ – Naherholung im Nationalpark. Die Sächsische Schweiz liegt nur 45 Zugminuten von Dresden entfernt Wanderausflug und Fachexkursion zur Erschließung des Landschaftsraumes Elbsandsteingebirge. Vortrag und Führung im Nationalparkzentrum zu Aufgaben und Funktionen im Naturpark, Naturgegebenheiten und dem Konzept Zonierung.

mittags

Tourismus als Wirtschaftsfaktor – Entwicklung Tourismus in der Zeit der 19. Jahrhunderts am Beispiel des Kurortes Bad Schandau; heutiger Interessenkonflikt zwischen Naturschutz und Tourismus bzw. wirtschaftlichem Wohlergehen einer Region. Vortrag und Diskussion zur Vermarktung von Natur und Naturdenkmälern.

nachmittags

Erlebnis Elbtal und Elbsandsteingebirge – Geführte Fahrt mit einem historischen Schaufelraddampfer als lebendiges Industriedenkmal der Sächsischen Dampfschiffahrtsgesellschaft bis Pirna.

abends

Rückfahrt nach Dresden

Freitag, 5. Tag

Themenschwerpunkt „Neuorientierung und Wiederaufbau“

morgens

„Altstadt als Fassade“ – Führung in der Frauenkirche mit Vortrag zur Geschichte und Erfolg des weltweiten Engagements zum Wiederaufbau. Anschließend kurzer Rundgang über das neu entstandene Neumarktquartier und Diskussion über den Wiederaufbau zwischen Denkmalschutz und Fassade.

mittags

Filmvorführung zum Wiederaufbau im Pavillon der Gesellschaft Historischer Neumarkt sowie anschließende Diskussion

nachmittags

Nachbereitung des Bildungsurlaubs; Seminauswertung mit Abschlussgespräch und Verabschiedung.

Kurzfristige Programmänderungen vorbehalten!
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.